Department für Agrarökonomie | Fachgebiet Ressourcenökonomie | Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Hagedorn

19.01.2011

**Ausschreibung einer Masterarbeit**

***Titel: Institutioneller Wandel im deutschen Wassermanagement: Mechanismen zur Implementierung des Flussgebietsmanagements in internationalen Flussgebieten in Deutschland***

***Hintergrund***

Die europäische Wasserrahmenrichtlinie fordert eine Koordination des Managements von Flüssen über die Grenzen von Mitgliedsländern hinweg. Allerdings bestimmt es nicht wie genau diese Koordination von statten gehen soll und inwieweit sie formal institutionalisiert sein soll. Zum Beispiel sollen Flussgebietsbewirtschaftungspläne und Massnahmenprogramme zwischen Mitgliedsländern abgestimmt werden. In Deutschland gibt es flussgebietsspezifisch sehr unterschiedliche Strukturen, die eine Koordination ermöglichen sollen. Teilweise wurden spezielle Gremien auf supranationaler Ebene geschaffen, teilweise nicht. Ebenso variiert die Intensität der Koordination und gemeinsamen Handlungen beträchtlich. Bestimmungsfaktoren dieser unterschiedlichen Formen der Koordination können potentiell im Bereich der geographischen Lage, der zeitlichen Entwicklung von Koordinationsmechanismen, der Nutzungsprobleme, der geschichtlichen Entwicklungsbedingungen von Koordination oder der spezifischen Interessenlagen der Länder sein, die ihre Handlungen koordinieren müssen. Die vorgeschlagene Arbeit soll die beschriebenen Prozesse anhand einer vergleichenden Fallstudie dokumentieren, deren Unterschiede erklären und, soweit dies möglich ist, diese evaluieren. Bzgl. der Falls der Elbe kann umfangreiches Datenmaterial bereitgestellt werden. Dies soll im Rahmen der vorgeschlagenen Arbeit mit den Fällen der Oder oder des Rheins verglichen werden.

***Ziele der Forschung:***

Zunächst soll die Arbeit die geschichtliche Entwicklung der internationalen Flussgebietskoordination in den untersuchten Flussgebieten aufarbeiten. Daraufhin sollen Daten darüber gesammelt werden, wie die Anforderungen der WRRL in den/dem untersuchten Flussgebiet(-en) umgesetzt wurden und warum. Für die Erklärung der Umsetzung soll zuvor ein analytischer und theoretischer Rahmen in enger Zusammenarbeit mit dem Betreuer erarbeitet werden. Sowohl formelle als auch informelle Veränderungen im Laufe der Zeit sollen hierbei thematisiert werden. Abschließend soll die vorhandene Koordination evaluiert werden.

***Methode***

Es wird erwartet, dass halbstrukturierte Interviews und fachbezogene Dokumente die hauptsächlichen Datenquellen bilden werden.

***Beziehung zum Betreuer und Unterstützung***

Das Fachgebiet Ressourcenökonomie hat umfangreiche Kontakte in der deutschen Verwaltung und einen guten Überblick über die genannte Problematik. Diese werden dem / der Masterstudenten/-in zur Verfügung gestellt. Der/ die Masterstudent/-in wird trotzdem alle Schlüsselentscheidungen der Arbeit selber fällen müssen. Enge Zusammenarbeit wird jedoch für alle Phasen der Arbeit angeboten, ebenso wie Unterstützung bei der Suche nach finanzieller Unterstützung. Sofern die Resultate eine ausreichende Qualität haben, soll kollaborative Unterstützung bei einer gemeinsamen Publikation der Resultate geleistet werden.

***Voraussetzungen:*** gute Deutschkenntnisse, Besuch der Kurse IEPE1 oder ERE3 oder vergleichbare Kenntnisse auf den Gebieten der Umwelt- und Ressourcenökonomie oder der Institutionenökonomie.

***Anfangsdatum*:** so bald wie möglich und in Abstimmung mit dem übrigen Studienprogramm.

**Bei Interesse, wenden Sie sich bitte an den möglichen Betreuer:**

Dr. Andreas Thiel - Email: a.thiel@staff.hu-berlin.de

Phone: 0049(0)30-2093-6068

Office: 1.10, Philippstraße 13, Haus 12 – Humboldt-Universität zu Berlin